Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 51 (1772)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1772

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371435

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1772.

	Bon Erschaffung ber Welt, gehlet man	5721	. Won Anfai	ng der 4.	Monard	enen.
	Bon ber Canbflut zur Seit Roa	406				3945
	Wome eisten Ofter-Jost in Egypten	3260			101.7401	23,09
	Cett ben Zerstörung Jernsalem	1702				2099
	Won Erfintung bes Pappiers in Bafel	402	P m men nev		ullo Cafar	1833
	E findung der Luchbruckeren zu Manns	33				ent -
	Der Meuen Welt ober America		zum Chriftl. Gl			1436
1	Ven Anjang der Lebl. Endgnoßschafft	457			Raniarsick	10
1	Beptreitung des Lands Glaris in den Epbg.	The state of the s	Schweden	3987 %		770
I	Des Lands Appensell	Section Sections	Spannien	3938 8		681
I	Die Gran Bundten		Engelland	3842 90		633
I	Von Stifftung ber boben Schul in Bafel	210	Dimanin Sud	2343 901		72
	Bon Einenhrung besalten Julian, Calend, 1	1817	Franckiolch	1353 60		NAME OF TAXABLE PARTY.
I	Des neus Gregor. 189 Jahr. vom verbesserte	n 72	Municipal.	3333 C	apolis u. S	53
ł	Bon Anfang			on Erbau		icilie 37
	The Contract of the Contract o	07.1	Der Stadt 3		4 11 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9777
	The state of the s	971		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		3755
	The same of the sa	472	Der Stadt I	Service of the servic	化工工业工	2523
		7601	Der Stadt C			1416
	Common ift Nits Chake 1	las. la a	whom Balana & ou	A 4 0 440 A24 0	ALA	12 3 3 3 A

Ferner, ist diß Jahr, in benden Calender zu mercken.
Der Julianische Periodus oder die Staffs Jahl ist 6485. Zieraus komt die Guldene Jahl 6
der Sonnen= Circlel 17. die Kömer Jinß-Jahl 5. die Epacte im Alten Calender 6. im
Neuen 25. Der Sonntags Buchstad im Alten Calender A.G. im Neuen E.D.
Die Zeit zwüschen Weynachten und Fr. Faßnacht im Alten Calens,
der 9. Wochen u. 2. Cag. im Neuen 9. Wochen u. 8. Zag.
Irdischer Jahrs Regent ift die Sonne

Erklarung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 hinfil.	Zeid	7en	Die 7. Planeten.	Sechsterschein &	y Gut Schräpfen
Widder :	哪	V		Drackenhaupt S	1 00 4 6
Stier	心地	8	Jupiter 2	The linear control of the control of	MS , CAN K
Zweilling	例例		Mars		Gut Purgieren &
Arebs .	光	A Property			Baar abschneide X
ców	訊			Erste Viertel	Rag abschneib.13-
Jungfrau	33	STATE OF THE PARTY OF	Mercurius 3	Bollmond .	Alckern Misten 4
Mang	T'D	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	Mond	Lette Viertel	Bauhols fellen 7
Georpion	C黨	200	Die Aspecten	übersichgehender	Bedeutung der Buchft.
Schutz	30	CASE DE LOY	Zusammenkunft &	untersichgehand.	Minuten m.
Steinbock	編		Gegenschein &	Erwehlung,	Vormittag V
Wasserman		Service Control			Machmittag N
Fifth .	電	关'	Gevierterschein 🗆	Mittelmäsig.	1 Ein Fastag
	7		Im Tonen Calen	der ist zu beobachten.	The second secon

Ein schwarzes 4 bedeutet einen Feprtag, da man vor und nach dem Gottes dienst, Caumen und Tragen darf. Ein rothes bedeutet ein Feprtag da Saun men und tragen verbotten ist. Sin doppelt bedeutet ein gar holen Fortiag.

Monat Januarius. Aufrecten und vers Tagk, Neu Jenner Monat Januarius. u.Unt muthliche Witterung. S.M. Januarius.
f. Beschneibung Christ, Luc. 2. Connen-Mufgang 7, 43 m. Unter 4, 17 m. Ev. Joh. 2.
Count 1 Mon Jahr Mil. 3. Dieser Jenner fangt 8 34 124 Algarius
Monta 2 Abel, Seth Me o 30) 3, 33 m. Vor. 8 36 13 E 200 H Dienst 3 Faac, Enoch me 1 50 (8 🗆 4 \triangle 8 38 14 Hilarlus
Mismo 4 Elias, Loth 13 o Δ o mit Wind 8 40/15 Maurus
Donft. 5 Simeon Al 4 20 \triangle 24 \triangle 3 und 8 42 16 Marcellus
Frenta 65 3 Kinis 14 5 20 \triangle 2 Sonienschein an 8 44 17 Unthonius Samst 7 Islovus 6 10 \bigcirc 2 sugleich 8 46 18 Prisca
2, Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Mufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m. Ev. Joh. 2.
Deral 84 Schard Me Deral 8 2 bald aber 18 401700 Martha
Monta 9 Julian A stehet 11,32 m. D. Sin 28 51 20 Sebastian Dienst 10 Samson auf. 4 8 5321 Ugnes
Mitwol I Diethelm 27 40 kneben 8 2 und 8 55 22 Bincentius
Mitwo 1 Diethelm 97 7 40 kneben 8 & und 8 55 22 Vincentius Donft. 12 Usarius 8 50 kg C Perig 8 58 23 Emerentia
Frezia 1320 Tag D. W 10 0 & O kalten 9 024 Thimotheus Samst 14 Farel 8 11 2 2 6 2 A Nebel 9 225 Vaul Bek.
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Mufganz 7, 28 m. Unter 4, 32 m. Ev. Math. 20.
mantite Maurus III. 2. A 2 % 5 in den 19 4126 Policary
Montali 6 Marcellus com 1 0 3, 18 m. V. Thali 9 7 27 Chrisostom9
Dienst 17 Anthonius CM 2 0 15 % & lern 9 10 28 Carolus Mitmol 13 Joh. Laurenz & 3 0 % 0 % 24 auf 9 12 29 Valerius
120 mility 2 mariya 20 3 501 2 2 3 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
Frenta 20 chastian Al 4 30 4 8 Sonnenschein 9 17131 Virgiuus
Inbruch des Tags um 5,28 m. Abscheid um 6, 32 m. New Hornung Inmst! 21 Agnes I 5 20/ & F 9 20/ 1 Brigitta
4. Bom außänigen, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 22 m. Ev. Luc. 2.
DecCl of und & neben C 19 231 2 Clechtenes
Priental23 Einerentia Regehet 5, 53 m. Nach. 9 26 3 Blasius
Dienst 24 Cathr. Kjab. Munter. & h Unbeständiger 9 29 4 Cleophas Britwo 25 Dausi Bet. 6 55 13 Sonnenschein 9 32 5 Agatha
Donft. 26 Policarpus 2 8 6 2 neben C Apog. 9 35 6 Dorothea
Frenta 27 Chrisostomus 9 21 mit Nebel vermist 9 38 7 Richhard Samst 28 Carolina 10 34 Mind mo nicht gar 9 41 8 Salomon
5. Ungestümes Meer, Math. 8. Sonnen-Mufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m. Ev. Math. 13.
29 Valerius Mer 47 40 A 5 0 2 19 44 9 Upollonia
Monta'30 Adelgunda Mil. V. Os Megen 9 47 10 Scholastica
Dien ikz Biegilius (# 1 20') tt. Uhr, Nach. 9 51/11 Sujanna Diserfte Biertel den 2: hat Blad und Sonnenschein. Der Bollmond den 9. hat talten Nebel.
Das legte Biertel den id. komt mit Schnzegestörber. Der Neum ond ben 23. ift Unbeständig.

Jennerhatzi.Lag.

Das hed fie dren am Firmament, benft frundlich zu empfangen Geb Gott bald ein gutes End, bas mas une quatet maggelange.

Neue Anmerkungen, Uber die Zwolf himmlischen Zeichen. Der Wassermann.



Kinder in blefem Zeichen gebohren, has ben gute Ingenia gu studieren im Handel find sie listig und ver= chlagen, halten ihre Sachen beimlich, has ben unbeständig Gluck lieben die Gelehrten und Bahrhafftigen.

Wenn der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte hers gegangen.

Lag den Wein ab, fehre die Frucht um, verfene die Bienen.

Fochgeneigter Leser!

keit der Jahr Zeiten die daherfliesende Frucht oder Unfrucht: peterlingen, am 1. mitmoch. barkeite der Jahrgängen, durch Rapperschweil, mitwod, vor Liechte långe ber Zeiten, Unachtsamkeit der Dien= schen, auch mit einschlichender Vergessen- Schweig, montag vor Liechtmes. beit, das Andenken der guten wohlfeilen; und Theuren Zeiten, ofiniahlen ausgeld: Sedingen, am XX. Tag. schet wird, so habe vor diesen Jahrgang in 25. a. C. ein Diehmarde den spalten der rothen Monaten, mit der Surfee, mom. nach 5. 3. König. Echweizer-Histori abbrechen wollen, und Empad, den 2. baber diesen Raum, mit Leschreilung, ugnach, den 17. von unterschiedlichen Jahrgangen aufülle weit, dienstag nach Tied imes. len, barzu mir Anlaß gibt die im abgelauf. Winterthur, tonst. vor Liechunes. fenen 1776 Jahr eingefallene große Theu-

N B. Tie Jahrmärdte sind mach dem neuen Calender und alse eine gerichtet, daß ein jeder alle Marct, wenn solche gehalten werden, ers dentlich verzeichnet finden wird Wo aber A. C. stehet, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarckte.

Appenzell, ben 6. Bern, dienstag nach dem KK Cas. Cassel, auf 5. 3. König. Erlach, Kapperschweil, den 21. Sischbad, auf 5. 3. König. Freyitabe, den 5. Freyburg in Udilland, 3. drey K& nig Abend. Ilany, den 1. Dienstag. a. C. Küllis, den 1. freyt, im Jeuner, hst ein Viehmarckt. Lohr, auf 5. 3. Rénig. Luceen, den 1.

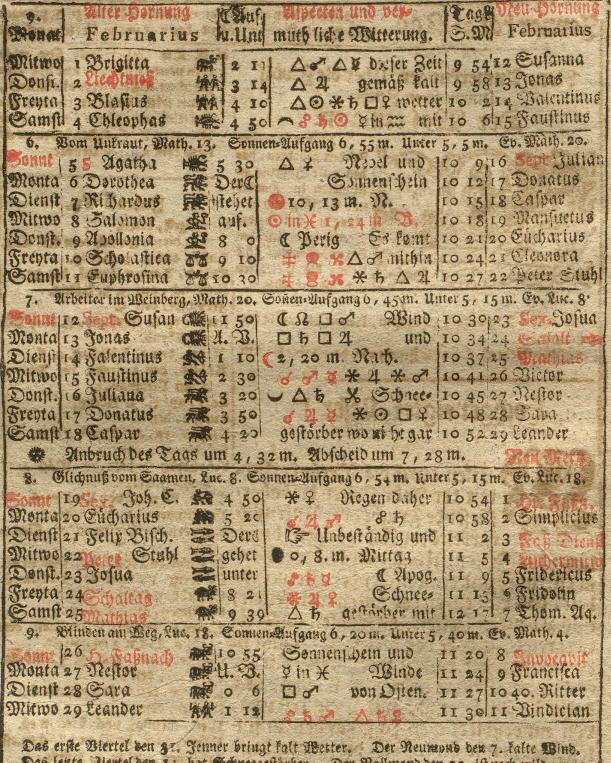
Meyenberg, auf Paul Releb. Vierdlingen, den 15. Eilen durch die Veranderlichs Adruberg, halt die Mas aussi Vieux Jahr.

Often, montag vor Lied imes.

Rheinfelten, donft. vor liechtmeß. Solothurn den &.

Unterfre, ben leisten mittwech.

Zeffingen, auf 5. 3. König.



Das letzte Blemel ben 14. hat Schneegestörber. Der Bollmond ben 22. ist noch wild genug.

Hornung hat 29. Zag. Die Fische sind gar wolgemuch, win man ihme gurten ihne, giber ein Unfall mocht sich regen, der ihnen zimlich ist entgege

Der Fisch.



Zeichen gebohre, werdenfrundliche geschif= te Leuth, lieben die Armen, Freund und Gefellichafften, diene jedermann gern, wer= den reich, boch Uns beständig.

So lang die Böget vor Liechtmeß singen, so lang schwigen sie hernach still.

Matheis bricht Eis, findt er keins so macht er eins.

rung, in unserem Schweizerland, welche durch etwelchen Nisswachs, Wucher, Spehrung des Frucht-Passes von seiten Burgund und Schwabenlands entstanden, des wegen man eine groffe menge Korn aus dem Maylandischen in die Schweiß und so gar ins Schwabenland erfaufte, da dann dieser Preiß von 3. bis 4. Gulden das Viertel gekommen ist, so viel man haben wolte; Und da hingegen das Korn aus dem Schwabenland im Weinmonat auf 5. Gulden ein Viertel gestiegen ist. Hiemit aus diesem Anlaß werve also zu Ausfüllung dieser Blätteren so wohl aus Geist als Weltlichen Historien die gar wohlseilen, und so auch die Theuresten Jahrgånge beschreiben.

Die erste grosse Theurung noch Erschaffung der Welt 2024 Jahr beschreibet Moses in seinem 1. Buch am 12. Capitel: allda Abram mit Weib und Kinder in Egypten zu dem König Pharuoziehen mußte, und hernach 2239. Jahr nach Er-

Uppenzell, mitw. nach Liechtnich. Arberg, mitw. vor Peter:Stublf. Rinder in diesem Altkirch, donst, nach der alten Sagn Mau, den letsten mitwochen. Aubone, den 1. mitwoch. Bern, dienst nach fr. Sasnacht. Bremgarten, auf Alschermitwoch. Bischoffzell, donst, vor Sagnacht. Brugg, den 2. dienstag. Bulach, auf Mathias. Clefen, 1. montag, nach Invoca. Diessenhofen, mont, nach Liechten. Benff, den letsten mitwech. Sauptweil, mont, nach Liechmes. Berrifau, frept. nach Liechtm. a. C. Ilang, den 1. dienstag alten Cal. Rublio, den 1. Freytag a. Cal. if ein Viehmarekt.

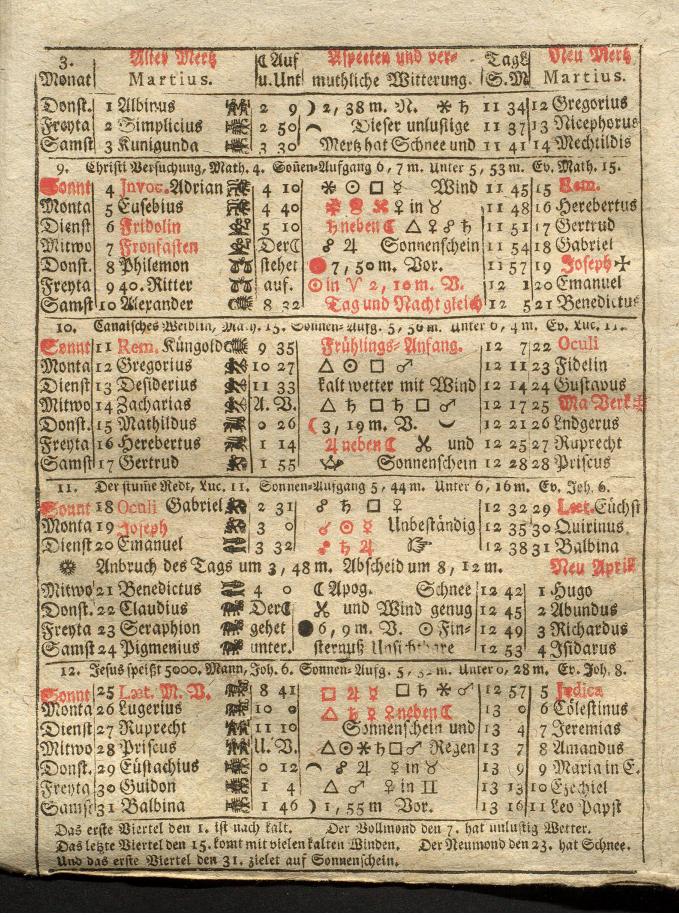
Langenau, den letsten mitwoch. Lauffen auf Valentin. Lentzburg, donst. vor Sagnacht. Liechtensteig, den 1. montag nach

Li dimes. Losanna, den 2. donstag. Luce rn 8. Tag vor Sagnacht. Murten, mont, nach der alt, Saß. Meuenburg, den 3. Seeweiß, bey der Schmidten, den 20.

al. Cal. ist ein Viehmarckt. Schaffhausen, dienst, nach Invoca. Soluthurn, dienst nach alt. Jas. Then, samstag, vor Invocavit. Minfelden, mitw. vor Sagnacht. Zofingen, am Aschermitwoch.



schaffung



Merk hat 31. Zag. Es scheint des Widders Taubt, jo findt mans doch franke gehen. Es scheint des Widders Haupt, hab was schweres aus zu stehen,



Glud.

Merh nicht zu trocken und nicht zu naß, füllet den Bau- Ilang, den 1. dienst alten Cal. ren Kisten und Kaß.

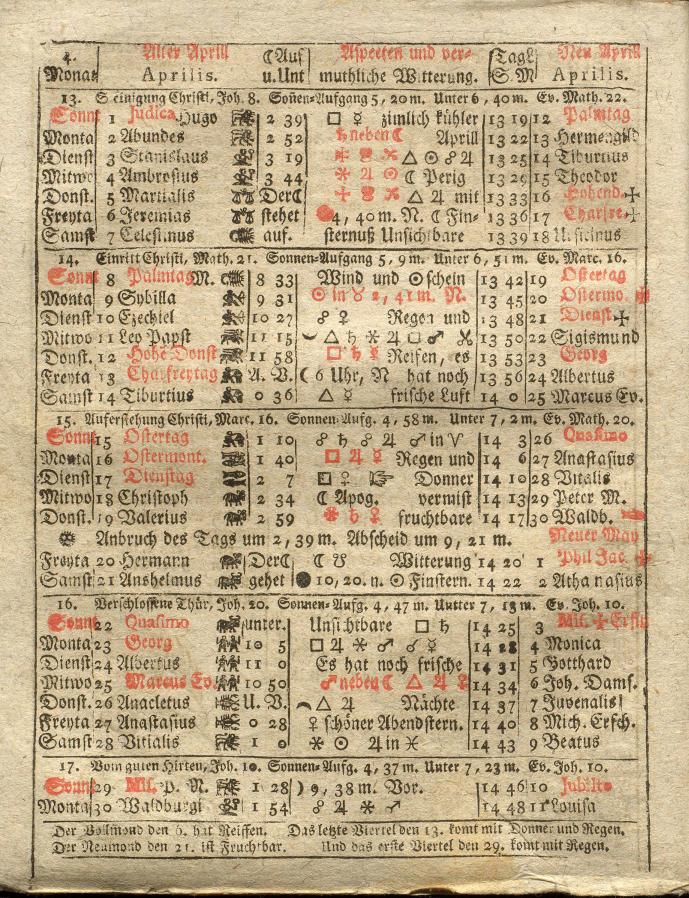
Schaffung Adams, sein groß Kind der Jacobzeucht nit seinem ganzen Sause so bestanden in 75 See len in Egopten 50. Meilen weit von Jerusalem ge- peterlingen, donftag nach Ofteren. gen Sud-ABesten, als er ihm zuvor 2. mahl Korn Reichensee, auf Gertrud. durch seine Cohne hat abholen lassen, denen es mit Sanen, freytag vor Palmtag. ihrem unbekannten Bruder Joseph, wunderbarlid Seeweiß bey ber Schmidten, den 20. ergange, wie abermahl ein Moses besehreibet in seis nem erften Buch am 42. Capitel. Man konte gwar Schweiß, den 17. noch viele Exempel aus den altesten Zeiten altes Cestament anführen allein wer eine Bibel hat, kan elbst nachschlagen, deswegen kommen wir auf die Vilmergen, den 21. Jahre nach Christi Geburt, und mache den Anfang von dem 1276 und 77. Jahre, den zufelbiger wilisau, montag vor Fridolin. Zeit galt ein Malter Korn 12 freuger. Erbs 8. Zell am Unterfee, den 18. kr. Ein Malter Roggen 3. kr. Ein Ledi Bieren ein Schilling: Ein Pfund Schweine Pleisch 3. pf. Ein Pfund Mindfleisch 1. Pfennig und ein Vierdel Wein 6. pf. Danahen mußten allezeit ihrer etliche bensammen senn wann mann die Zeche im Wirths oder Schenkhauß bezahlen wollte.

Un. 1376 kam eine solche ungemeine Wohlfeile in Korn, Wein und andere Lebens-Mittel, das man sie vor ein spott Preif kauffen konnen. Ein gutes Rind, konnte man vor 3. Pfund Haller, das iff, anderthalben Rheinischen Goldgulden, haben.

Uppenzell, mitw. nach Minfasten. Arbon, mitw. vor Palmtag. ifinder in blesem Bogen, auf mitfasten. Zeichen gebohren, Breyfach, dienstag nach Latare. sindbebergt zankisch Burgdorff, den 1. mitwoch. mit allerlen Leuthen Caftiel in Bundten, den 16. durch henrathen be= Colmar auf Fronfasten. tomen sie viel Geld, Darmstate, auf Mar. Derk. haben Unbeständig Ligg, und Regenspurgauf Georgi. Franckfurt, auf Quasimode. Baif, den I. Dienstein Diehm, a. C. Borgen, den i. donft. Rublis, den K. Frey. ein Dieh. a. C. Münpelgard, Samstag vor Latare. Aeus Breysach, auf Joseph. Neuburg am Khein, auf mitfasten. Aurnberg, freytag auf Ofteren. a. C. ein Viehmarck.

Sectingen, den 6. Solothurn, dienst nach mitfasten und Offerdienstag. Untersersee, den 1. mitwoch. Uri, donstag vor Osteren.





Aprill hat 30. T.

Db gleich der Anfang tieblich ift, will doch das Ende nicht gelingen; Doch will, auf eine kurze Frift, der himmel wieder gutes bringen.

Stier.



Rinder in diesem Zei= Lust zu Landgüteren, tig, scherzengern mit Weibsbilderen haben doch wenig Gluck ben ihnen.

Durier Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ift ihnen gelegen.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen.

Un. 1419. ware ein so ausserordentlicher war: mer und früher Frühling, daß manzu Anfang des Maymonats bereits reiffe Erdbeere und Kirschen, und den 20. Tag Heumonat zeitige Trauben has Welches dann ein solche Wolfeile ben können. verursachet, daß man im Herbst ein Viertel Korn und ein Viertel Apfel jedes gleich theur für dren Schilling, kauffen konnte Aber die Dest rifein. Un. 1437. war eine groffe Theurung und Hungers

Noth, den um das neue Jahr, und die Wiehnacht ware es so warm, daß man viel Donnern und Blizen hörte: Hingegen der Sommer ganz unfruchtbar. Was noch an den Bäumen und Res ben war das frassen die Käffer, und die Mäuse und Raken das Korn auf dem Felde. Defines gen erfolgte eine solche Theurung, daß viele Hauß haltungen in einem halben Sahr kein Brot gefehen. Kraut und Raben siedete man in der Milch, das ware nebst Schotten und Milch die Speise des Land Wolcks. Brot konnte man nicht bekomen, den der Paß ware aller Orten gesperret.

Un. 1473. war der auserordentiich heisse Commer, davon viel geschrieben und auf gezeichnet ist,

Baden im Ergau, auf Georg. Bern, nach Quasimode. Bremgarten, am Oftermitwochen. den gebohren, haben Bernegg, dienstag nach Beergieder am Tag. lieben die Mufic, Aft= Eglifau, auf Beorgi. ronomen, find hoffårs Eld, mitwochen vor Georgi. Ermentingen, den 15. Frankfurt, auf Quasimode. Surftenau, auf Georgi alten Cal, ein Diehmard.

Baiß, den 1. dienstag ein Viehmard. Glarus, auf Georgi alten Cal. Beiden u. Berifau, auf Beorgia. C. Zundweil, 14. Tag vor der Landss

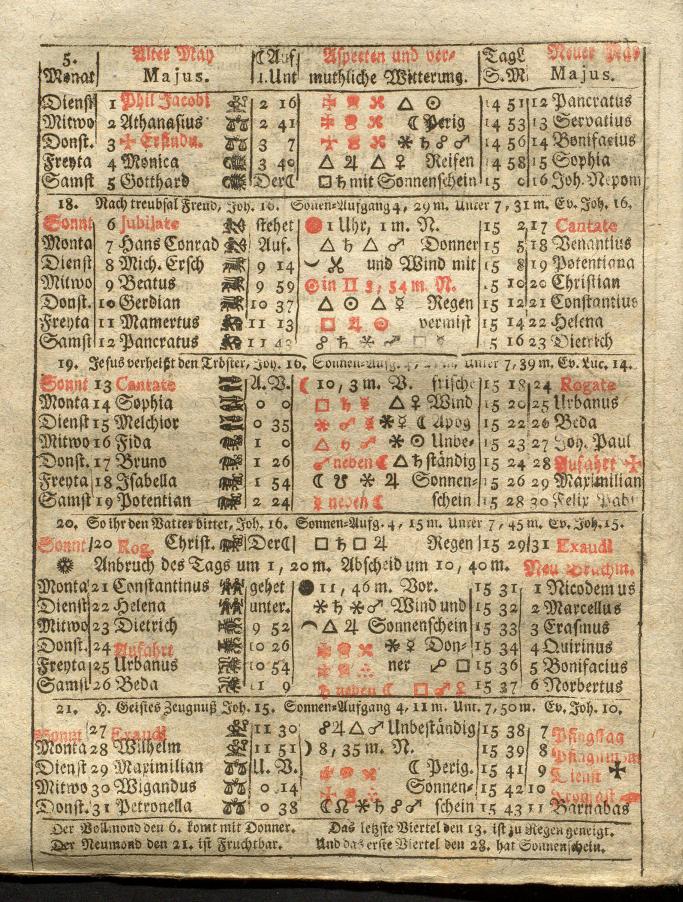
gemeind am dienstag. Lyon, auf Quasimode. Langen, den legten mitwochen, Lauffenburg, am Ofterdienstag. Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Cag vor Auffart. Müllhausen, am Ofterdienft. Murnberg, auf Oftern.

Peterlingen, donfing nach Quafim. Rapperichweil, am Oftermitwech. Rheinegg im Abeinthal, den 1. mits

wechen nach Georgi, Rothweil, auf Beorgi. Rheinfelden, den legten donftag. Seeweiß bey der Schmitten, den 20, alten Cal. ein Viehmarckt. Solothurn, am Offerdienstag. Steckborn, donft. vor Meytag. Schiers, auf Georgi, alten Cal. Sult, den 10. a. C. Viehmardt. Teufen, montag vor der Landsge= meind. Tübingen, auf Georgi.

Vivis, den 27. Wettisschmeil, den 1. tenstag. Zoffingen, am Ofterdienstag.





Der Man, febr lieblich scheint, will nicht nach Bunfch gelingen. Man hat 31. Zag. Die weil der Menschen Feind, vieles Ungluck mit sich bringen.

Die Zwilling.



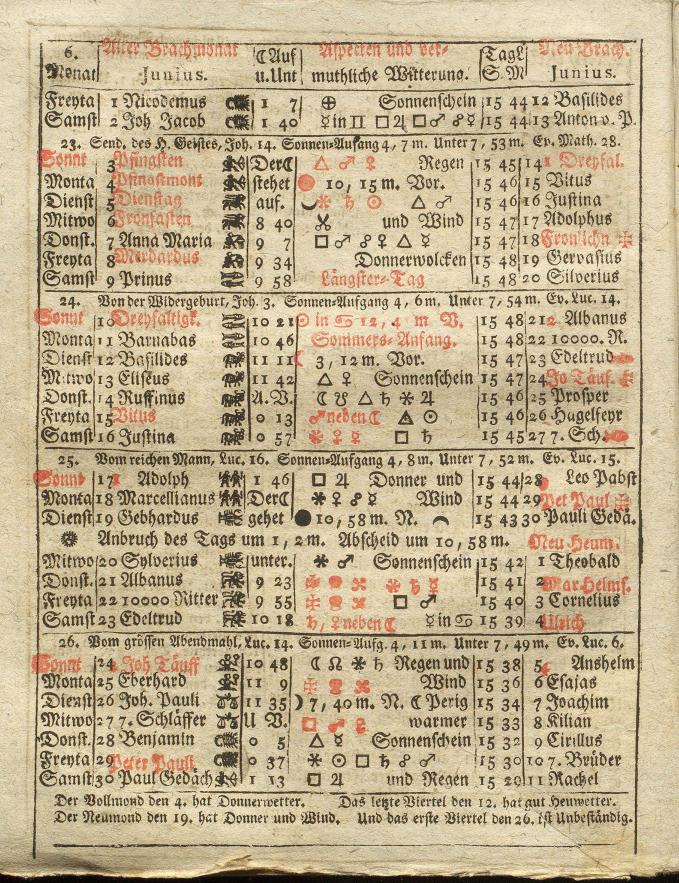
Den Mayen voll Wind , begehrt das Bauren gfind. Mann es im Magen oft bonnert, bedeut es ein fruchts bars Jahr.

und darben eine solche Trockne, dergleichen man bis dato nie erlebt. Im Hornung blüheten schon die Baume, und hatte man groffes Graf. Mayen zeitige Gersten, Erdbeere und Kirschen. In mitte des Brachmonats war die völlige und eine reiche Ernde, und zu End desselben konte man schon zeitige Trauben haben, auch ward vor Bar-Die Hit war so groß, daß tholomei gewemet. viele Wälder angezündet worden, und man sie nicht loschen können. Da es auch in vielen Wo- Solothurn, Dienstag, nach ferfinchen nicht geregnet, so vertrockeneten die meisten Bluffe und Brunen, und entstuhnd ein entseslicher Wasser-Mangel. Der Weinwarüberaus kostsich und gut, auch in solcher Menge daß ein Eymer Bein um 32. Kr. verkaufft worden: Allein er hiel- wept, den I. Dienstag se nicht lang, sonderen lieffe auf und ward so unwerth, daß man in Roschach ein Fuder Wein für zwen Pfund Pfennig, und ein Maaß für ein Hatler haben konnte. Im Weinmonat siengen die Baumeneuer Dingen anzublüben, und um Martini konnte man das zwente Mahl, in dieserem Jahr, zeitige Kirschen haben. Die übrige Früche te aber, mochten aus Manget der Feuchtigkeit, zu keinem Wachsthum und Zeitigung gelangen. In dem 1484. Jahr war ein solche Wolfeile in

Alberschwendi, den 1. Momag. Altstetten, den I. Mittwechen, al. C Rinder in biefem Bei- Un der Ed, ben aten. den gebohren, haben Appenzell, auf 3. Drepfalt. Luft zur Weißheit, Ges Urau, Dienft. vor Auffahrt. schicklichkeit, find kurd= Biberach, am Pfingstmitwechen. weilig und frohlich, Bischoffzell, montag vor der Auffa. mischen sich in fromde Bremgarten, Pfingstmitw. handel, find gute Cine, Breyfach, am Pfingfidienft. nehmer, bose Bezahler. Chur, den 1. Mey, alt. Cal. Dorrenbieren, Dienft. n. Pfingft. Ems, Mittre. vor Pfingstern Freyburg in Uchtland, den 3. Bezis den 14. Gottlieben, den 1. montag Ilang den 1. Dienst a. C. Kemten, den 10. Lauffenburg, Pfingstdienst. Lengburg, den 1. mitwoch. Lindau, den 1. Samstag. Lucern, 14. Tag v. Auffahrt. Mont. nach Georgia. C Mellingen, am Pfingstmittwochen. Müllhausen, am Pfingstdienst. Rapperschweil, am Pfingstmitre. Roschach, Donstag v. der Pfingst. Schoffhausen, am Pfingstdienstag. dung. Den 2, am Pfing Dienflig

St. Gallen, Samftag v. Auffahrt. Stauffen, auf Pilippi Jacob. Wangen, Mitw. nach f Erfindung. Willisau, den 1. T. n. + Ersindung. Weinfelden, den 3. Winterthur, Donstag v. Auffahrt. Zofingen, am Pfingst-Dienstag. Türich, den 1. Jurgad, dienstag nach Pfingsten





Brachm. hat 30. Tag.

Saturn, der alte Stelzen Man, braucht seine Sense wieder, Und schlägt damit wie er kann, so manches haupt darnider.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zeischen gebohren, haben ein scharf und subtil Gebächtnuß, grossen Werstand, ein ernsten Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, has ben unbeständig Glick

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Man fuhl, Brachmonat Naß, Fullet den Bauren scheus ren und Faß.

Korn, Obs und Wein, daß man in Roschach ein Malter Korn für 15. Schilling verkausst hat. Drey Maaß-Wein gab man für ein Psennig, ein Symer Wein für ein Hennen-Sp, und ein volsles Faß- Wein für ein lähres. Un vielen Orsten ward der Wein aus Mangel der Fassen versschenckt, oder das Pflaster mit angemacht.

Un. 1505. war ein Jahr von Gott so gesegnet und fruchtbar, das man ein Viertel Korn
für 15. Kreuker, und ein Eymer Wein um 40.
Kreuker kauffen können. Daher ward das Korn
aus der Schweiß bis auf Rom, allwo es sehr

theuer ware, verführt.

An. 1530. war ein gar warmer Winter, es siel kein Schnee, und mit Ausgang des Jenners hatte man schon Blust und Blumen. Den 3. Aprill siel ein tieser Schnee, wegen dem hierauf erfolgten Miswachs der Früchten kam eine solche Theurung, daß wenn der Haber nicht sowohl gerathen ware, viele Leute hätten Hunger sterben müssen.

Un. 1535. den 17. Tag Heumonat, ist der Preiß des Korns einsmahls auf 16. Kreußer, das Vierstel, gefallen: Viele Leute weineten vor Freuden

Badenweilen, Montag nach Drey: faltigkeit. Brendorff, auf Peter und Paul. Biel, auf Merdardi. Bruntrut, den letsten Mittrooden. Davos, den 24. alt. Cal. Seldkirch, auf Johanni. Kemten, auf Peter Pauli. Liechtensteg, montag nach Trepf. Lauffenburg, Pfingstdienstag. Morfee, auf Vitus. Mumpelgart, Samstagnach Dreyf. Meuenburg, 22. Meustadt, den lezten donnstag. Mevis, den 24. Olten, montag vor Johanni. Ravenspurg, auf Vitus. Rothweil, auf Johanni. Saley, auf Johanni.

Unbonne, den legten Dienstag.

dienstag A. C. Vieh.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, dienstag nach Dreyfaltige.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

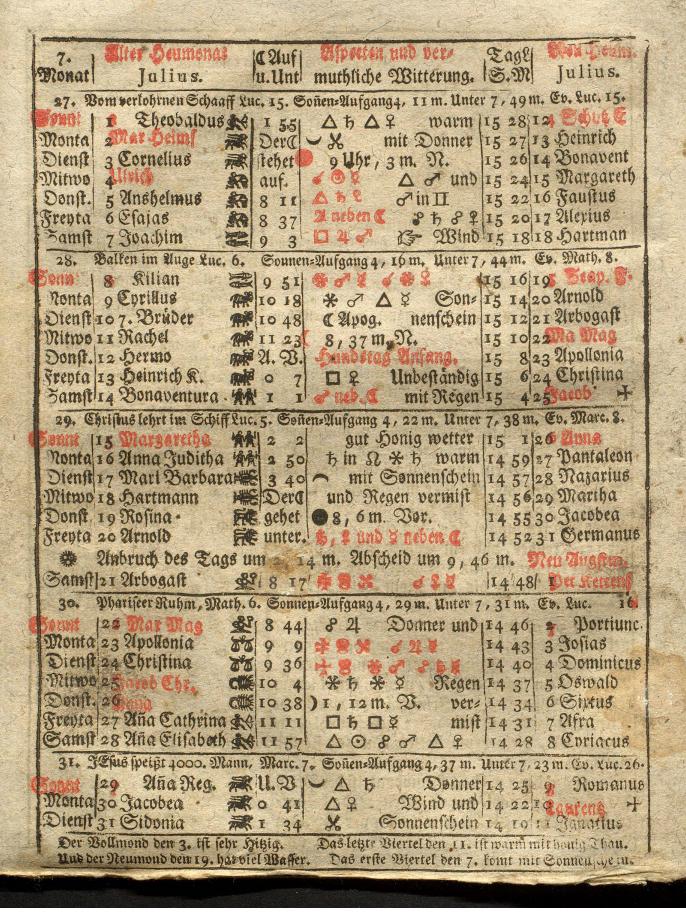
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

St. Untoni im Brettigou, den erften

Straßburg, auf Johanni.



THE



Heum. hat 31. Zag. Dichones Kind nim bich in acht, des Todes Rachen stehet offent. Doch weil der Hinel für dich wacht, kaust doch noch Hulffe hoffen



zornig, arbeitsam, Cleven, den 15.

Wann die Sonn in Lowen gehet, als dann die groffe Hitz enstehet. Nach Jacobi fliegen die storchen hinweg.

auf dem Kornmarckt, und um Whehnachten muß mitben, den erften mitwochen. te man ein Aiertel Korn und ein Biertel Alepffel, Munfter, im Bagier= Bift. ben 17. ledes gleich theuer, für 15. Kreußer zahlen. Wel- Orbone, auf maria magdalena. des um somehr zu bewundern, als ein solch nasser Abeinegg, Mitwoch nach Jacobi. Sommer gewesen, daß kein Tag ohne Regen Seetingen, auf Jacobi.

vorbengegangen. Un. 1672. war der Sommer naß, doch gefund Uberlingen, auf Ulrich. und fruchtbar, daher konnte man im Berbst ein Untersee, am 1. mitwoch. Piertel Korn für 12. Kreuger und das allerbeste Vivis, Dienstag nach maria magda. für 18. Kreuger haben. Der Hober galt nur 3. Rreuber und ein Diertelbrot 4. und ein halb Pfund wildhauß, auf Ulrich. schwar 4 Kreuger: Anderer Lebens Mittel so auch welsch, Meuenburg, den 1. mitw. wolfeil waren zu geschwigen. Und An. 1673. Waldsbut, auf Jacobi. währete die wolfeile Zeit immer fort, daß im Berba, Willifau, auf Ulrich. ein Maaß - Wein 9. Pfennig, und die Ledi Berg- Worms, auf Theobaldi. bieren 30. Kr. gegelten. Nun komm ich auf die

Groffe 7 jährige Theurung.

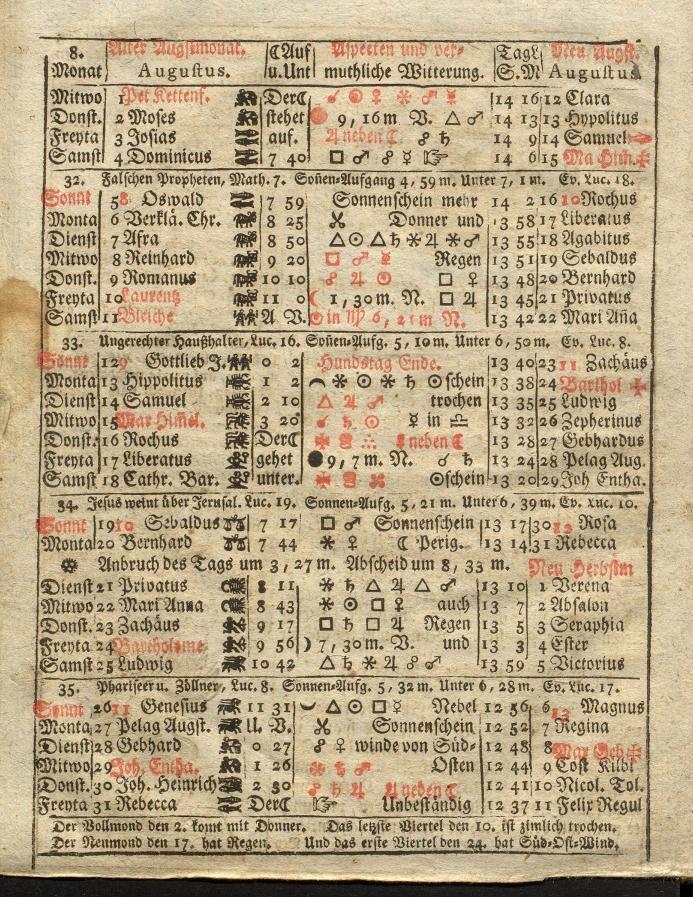
Den Anfang zu dieser grossen Theurung vers ursachete der 2sn. 1688. eingefallene spathe und Kalte Frühling. Da entstund unter dem Wieh ein erschrecklicher Hunger, doß Klaffter Seumußte man für 12. fl. zahlen; an vielen Orten konnte man für Geld gar feines mehr haben, und mußte man mit dem Wieh auffer Lands fahren.

Altkirch, auf Jacobi. Augspurg, auf Ulrich. Kinder in diesem Zeis Arau, den I. mitwochen. chen gebohren, tragen Bern, am mitwochen nach Jacobi. Liebe zur Gerechtig= Beaucaire, den 22. fett und Wahrheit, Benfeldon, auf Jacobi. fonen nicht heuchlen, Biel, auf Ulrich : Tag. find beherft, listig, Bisang, auf Jacobi. trachten nach groffen Baglach, montag nach Peter Paul. Heldenberg, nach margaretha. Ilanz, auf margaretha alt Cal. Lindau, Langenau auf margarech. Maynt, auf Jacobi. Memmingen, mevenburg, Ulrich Tag.

Sempach, auf Cirilli. Wallenburg, Dienstag nach maria magdlena.

Warzburg, den 8.





Mugitm. hat 31. T. Sin hohes Haupt freut sich sehr, will die Feinde sind verschwunde. Des wegenes je mehr und mehr seinem Gott zu Dank verbunden.

Die Junafrau.



Kinder in diesem Zeichen gebohre sind funstreich, klug, fråndlich, fromm, frohlich, in der Jugend haben sie wenig gluck zur Raufman= schaft groß g. uck.

Wer im heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht frut auffiehet , der schau wies ihm im Bin- Benf, den ersten. ter geht.

Ben der anhaltenden Theurung und gespertem Fruchtpaß, 1690. haltet Appenzell Inn-und Auf-Rooden eine Conferen. Weil nun der Kapfer wege Zutweil, den 2. mitwochen nach der Römischen Königs-ABahl Josephi I. in Augspurg gegenwertig war, so hat die Obrigkeit in Aus-Rooden Gr. Groben von Herrifau an Ihr Kanserl. Majestät abgesandt, das Patenten Korn zubegehren: Welche Gefandschafft Gr. Grob mit Neuftatt, in der Pfalg, 5. sonderbarer Dexteritæt verrichtet, und nicht nur Olten, mont. nach Maria Simm. unaufgehalten zur Kanserl. Audienz gelanget, son- Rapperschweil, mitro. vor Barthol. dern auch vor allen anderen aus vom Kapfer ein Patent erhalten, wochentlich 150. Sack Korn und Solothurn, halt den 1. Dienstag ein Haber, ungehinderet des hierinnfalls ergangenen Berbotts, follen abgefolget werden, so auch geschehen, und dem Land bey der von allen Seiten her gespehrten Zusuhr des Getraids treslich zu statz ten zu kommen : Dekwegen die Landsgemeind zu danckbarer Recompenz das Landrecht Hr. Gros williau, auf Laurengens Tag. ben, so sonst aus dem Toggenburg gebürtig war, Ferbst, auf Bartholm. einhellig verehrt. Es haben hernach Ihr Kaufert. Toffingen, mitwoch nach Barth. Majestat der Endgnoßschafft vergunftiget, wochent- Zurzach, montagnach Vartholome lich 1000. Sack Korn im Schwabentand einzu-Welche also vertheilt worden: Zürich bekam 200. Sack. Glarus 120. Echaffhausen 90. Appensell Jn-Rooden 90. Aus-Mooden 200.

Altfird, auf Laurenzen Egg. Altstetten, montag nach Mariae Bimelfahrt, fo biefer auf den Contag fallt, 8. Tag hernach. Uran, den 1. mitwochen. Bremgarten, auf Bartholomai. Braunschweig, mont. nach Laurent, berühmte Mef. Linsidlen, auf Verena. Endingen, Lingen, Ensishelm, aus Bartholomai.

Ettisweil, nach Rochus Sifchbach, auf Laurenzen Tag. Glaris, Dienstag vor Maria Sims

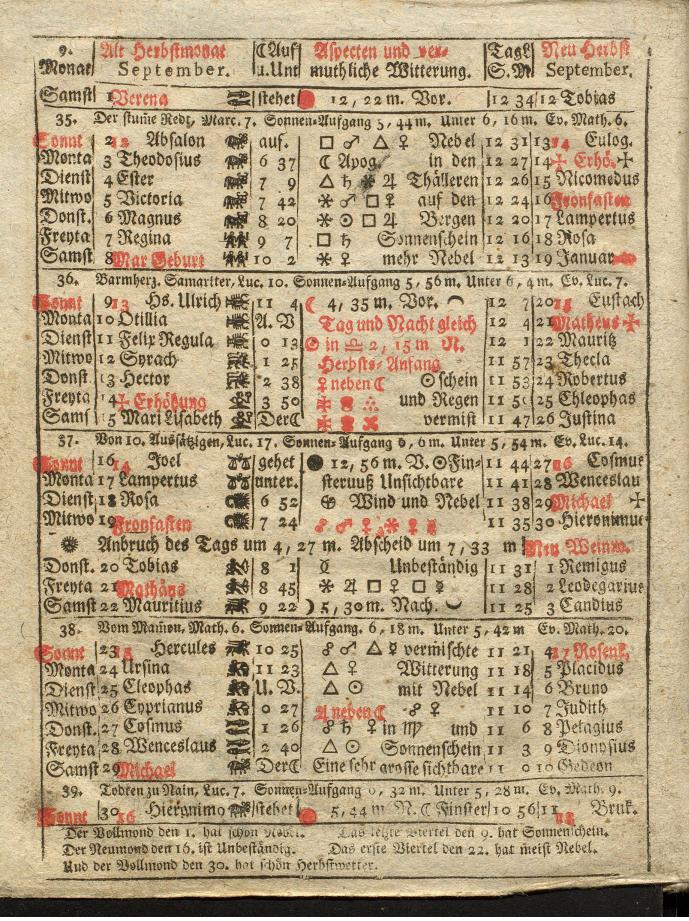
melfahrt. a. C. Beidelberg, mont, nach Bartholom.

Sauptweil, nach Bartholomdi.

Jacobi. Lyon, den 4ten. Landshut, auf Bartholomai Tag. Mele, samstag nach Bartholom. Murten, mitro. vor Bartholom. Reichensee, auf Laurenz. Rheinfelden, donst nach Barth.

Pferd = und Dieh = Marckt. Schaffhausen, auf Bartholomai. Surfee, auf Joh. Lenthauptung. Schwargenberg, an Loreng-Abend, Urnaschen, den I. montag. a. C. Wattweil, den 2. mitwech. Zwepsimmen, den 4. mitwoch.





Herbstm. hat 30. Eag. Was wird doch auf dieser Erben, mach fat ein fumet werden. Die weile man ja weit u. breit, von nichts hort als Herzenleid

Die Waag.



treuherzig, bescheide, tungen von Berlum- Coftant, den 9.

Co viel Meiffen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen nach Seldkirch, auf Michaeli. Waldburgi auch kommen.

Abt zu St. Gallen 130. Stadt St. Gallen 100. Rheinthal 40. Sargans 30. Ueber dieses anges regte Quantum hat der Kanserl. Ambassador Graf von Lodron Appenzell V. R. den 9. Brachmonat, Grusch, den 29. Viehmardt a. C. noch insbesonder 30 Sack wochentlich bewiliget.

auf das hochste gestiegen. Das Biertel Korn so Jenay, 1. den 18. der 2. 1. T. von man vor 20. Jahren für 12. kr. kaussen können, Leipzis, auf michaeli. [Andreas. hat um 4. bis 5. Gulden gegolten, und was das Mayenfeld, mont, nach michael. erbarmlichste gewesen, konnte man für Geld keines Abeinwald, den 17. alt. Cal. bekommen. Geld war, wegen gutem Abgang der Salen, auf michaeli. Leinwad, bey den Leuten genug, und kam mancher auf den Marckt mit einem Seckel voll Geld, dernichteln Handvoll Korn darfür bekommen kön-Es folgten viele Jahre nacheinander lauter Stauffen, auf Verena a. C. oder den Miswachs und Fehljahre, kalte Winter, spathe Frühling, naffe Sommer, viele Sagelwetter, was Steinsberg den 22. a. C. ein Dieb. noch gewachsen mochte zu keiner Zeitigung gelangen, Sonthofen, auf Creng Erhöhnug. Korn uud Haber ist im Schleufen verdorben, nie Schwarzenberg, am Dienst nach der gesessen und in den besten Felderen zu Graß worden, um Gallentag ftund der Haber nech gang Thusis, den 19. a. C. ein Viehm. grun im Feld, und was man eingefammelt, ist ver Corenbieren, 1. am montag nach schweinen, voll Unfaamen und Schwingel gewesen, dadurch die Leute, wenn sie dergleichen Mußmehl genoffen, im Kopff gang munderlich und tumlend vallendos, den 16. alt Cal. Viele ernährten sich mit Reiß, dadurch Wildhauß auf Creut Erhöhung.

Appenzell, mont, nach Matthat. Augspurg, auf Michaeli. Kinder in diesem Allmanschwendi den 19. Zeichen gebohren, sind Undreas in Schams, den 20. k. C. ein Viehmarckt. ftill, freundlich from, Bagan, an Michaels Abend. lieben die Wahrheit, Bogen, auf Verena Egid.

Aufrichtigfeit, sie has Bregenzerwald, zu La den 17. ben viellerlen Anfechs Chur, den 20. Diehmarct a. C. Davos, den 29. alt Calend. Elgg, mittwoch auf Michael.

Franckfurt, auf Maria Beburt. Gaiß, mont, nach matthåi a. E. Bezis, montag vor Matheus. Blaris, den I. Tag vor Creux Kr:

boh. a. C. ein groffer Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. C. Beiden, den I. mitw. nach michaeli. 21n. 1692 ift die Theurung und Hungers- Noth Berifau, auf michaelt. alt. Cal.

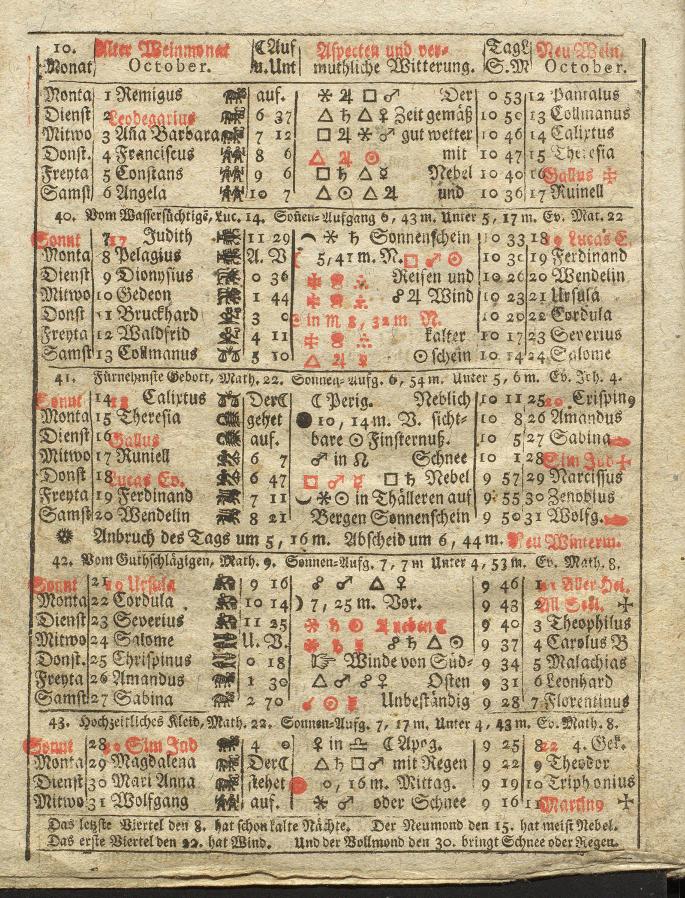
> Savien, den 1. mont. nach Crenk Erhöhnug a. Cal.

> St. maria im Munfterthal den 22. Schultz, den 23. a. C. [ein Vieh.

> 12. den 2. am Abend vor micha. St. Johann, 1. Tag nach micha. matthài.

matthai, die anderen 3. alle 14. Tage hernach.

ibre Zurzach, den 1. Montag. zarich, auf Selix Regula.



Weinmonat hat 31. Tag.

Ach, nehmet boch das Kener in acht, Will es bald arme Leuthe macht.

Der Scorpion.



scharffsmnig, heimtů=, difch, Zornig, raad)= Bludenz, den 2. und dann alle 14 gierig, beredt, lustig, geißig 2c. Haben viel Crent, doch mehr in der Jugend als im

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merzen be- Bundweil, mont, vor al 1 Ballentag.

Ist in dem Herbst das Wester hell, so bringt es Wind Lindau, am samstag nach Simeon im Winter schnell.

thr Leiber geschwollen und ganz ungesund wurden. (Das Reis muß in der Dild) gekochet werden denn wenn mans im Waffer kochet so ist es une gefund) Im Ed maben land hatten die Kriege Pretigen, beym Closter, am alten Wölker die schörsten Frucht. Felder verderbet, unt den meisten Vorrath aufgezehret : Daber nart der Frucht. Paß gegen dem Schweißer- Land im Mayen vier Monor lang völlig beschlossen. Da kamen alle Lebens-Mittel in ein erschrecklich hohem Rapperschweil, mitte, nach Diemisi. Preiß. Das Viertel Korn galt 4. biß 5. Gul, Sargens, am donftag vor Mart. den, und noch höher, und gab auch wenig aus, da, St. Gallen, samst. nach Galli. her ein sogenanntes Viertel-Brod 14. Laten bis ein Gulden golten. Ein Diertel Schilt Mahl 4. fl. 32. fr. Ein Mertel Mufmahl 4. fl. 16. fr. Solothurn, dienstag nach Galli. Ein Diertel Leim 24. Baken. Ein Pfund Schmalz Sonthofen, den 15. 14. biß 16. kr. Die Maß Wein 10. bis 12. kr. St. Johann, auf Galli.

Nunmehr hat die Gute des Höchsten ein fruchtbar 1695. Jahr geschenkt, dadurch der Preiß des Korns wieder auf ein Gulden, das Piertel, ge- Trogen, momag nach Michael. fallen.

Aln. 1696, war ein gar warmer Winter, im Urnäschen, dienstag vor Galli. Jenner pflanzte man schon in den Garten, im Hor: nung schwarmten die Bienen; aber im Merzen ift Bug, auf Gallens Teg. wegen eingefallener Kalte alles wieder erfroren.

Undelspuch, auf Balli Abend. Appenzell am 1. mitro, nach Galli-Kinder in diesem Basel, auf Simon Juda. Beichen gebohren, find Bern, bienft. nach Mich. und dienft. vor Simon Juda.

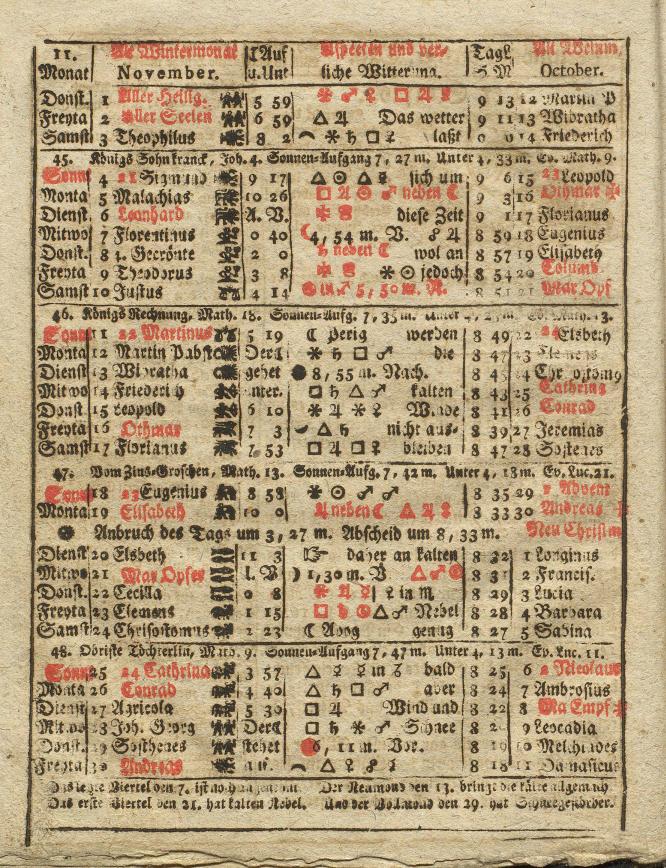
> Tag bis auf Wienad, t. Bonaduy, auf alt Michaell, Bregeng, auf Galli. Linfiblen, mont, nach Salli. Frauenfeld, mont. nach Galfi. Glaris, ein Tag vor Galli, a. C. Rublis, den . freyt Diehmarch. Inda.

Liechtensteig, mont, vor Galli. Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Ballen Cag, so aver der Ballen Tag auf den Samstag falt, am Montag.

5. Creuhtag, der die am dienstag vor alt Gallentag auch ein Vieh. Ragan, montagnad, Galli, so aber der Gallent, auf den Sontag fallt, 3. Lag bernach.

Greweiß bey der Schmitten, am Galle a. C. ein Diehmarckt. Schweitz auf Gallentag. St. Peter in Schanfigg, den 12 a. C. Stein am Rhein, mitto, parch Galli. Teufen, montag auf Galli. Unterfeen, den 1. und letsten mitw. Uberlingen minv. nach Urfula. Winterthur, donstag vor Galli.



Minterm. hat 31. I. Dech konnt ein großes Fefter, no kein wacht, entfestich Zischen

Der Schüß.



Kinder in diesem Beiche gebohren, find perståndig fanfftműs tig, führen ihre Hands nicht ohne hinterlift find Haußhalter, ver tragen sich wehl mit ihren Chegatten.

Wann in diesem Monat das Loub bald von den Käumen fallt, so haltet man bafur, daß ein frühes Jahr tomme, fo es aber spat abfallt, ist ein spathes Jahr zu erwarten.

Un. 1713. war der Frühling sehr spath, naß und kalt. In Mitte des Aprillen und May fiel ein groffer Schnee, daß man mit dem Nieh wieder aus den Alpen fahren muffen. Die Baume und Feldfrüchte lidten groffen Schaden, und der Merspurg, mitmech vor martint. Preis des Korns stieg in furger Zett auf 3. fl. Das Vierrel Mußmahl auf 40. Bagen, und ein fo genanntes Viertel Brod auf 28. fe. Die Maaß Wein galt 14. fr. Gin Pfund Schmals 17. fr. Ein Pfund gemeiner Raf 7. fr. 2c. Defiwegen Stein am Abein, donft. nach marti. zogen viele Haushaltungen in Preussen und an an- St. Jehann, auf Cathrina. dere Orte. Aber im Augstmonat fiel der Preif Schaffbausen, auf martini. des Viertel Korns wieder auf 20. Baken.

Un. 1721. war eine überaus gesunde und molfeile Zeit. Das beste Wiertel Korn galt in diesem und folgenden Jahr 36. bif 40. fr. Ein Daaf Wein 4. fr. Das Klaffter Deu 2. bif 3. fl. Ein Pfund Schmalz von 40. Loth 5. Schilling

und ein Pfund neuer Kaf 1. Schilling.

Un. 1728. war ein gar fruher Commer, daß man die meisten Erd-Früchte im Qugstmonat einsammien konnte. Der Berbst fiel auch gar reiche lich aus, und hat man den 12. Herbstmonat gewemmlet. Der Wein war so wolfeil, das man auten Wein den Gimer Rothen für 1. fl. und der Beiffen bif auf 20. fr. herunter kauffen konnen.

Appensell, mitw. ned Martini. Urton, auf martint. Bern, mitwoch nach n artini. Bernegg, auf martini. Bischoffzell, auf martini. Constant, auf Conradi. thierung weißl. doch Chur, auf Martini alt Cal, und auf Undreas. Cleven auf Andreas.

Linfidlen, 1. Tag vor martini. Elenbogen, am Dienft. nach martin. Sreyburg in Uchtland, auf martini. Glarus, der 1. vor martini, der 2.

den 29. alten Calender. Berifau auf Othmar, wonn aber ein feyrtagist, 8. Eaghernach a. Cal. Ilang, den 1. dienst alt Calend. Rublis, den 1. frey Tag. Viehm. Langenargen, den 6. Eyon, auf aller Zeiligen. Mellingen, auf Conradl. Rheinegg, mitwech nach martini. Rold, ad, tonfi, nach aller Beil. Sargans, donft. ver Carbarina. Geewiß beyter Ed midten, an Uns dreas a. Cal. ein Tiekm.

Schiers, auf martini, und 8. Cag nad Undreas, ift ein Viehmardt. Ury, constinad martini. Ceuffen, mont. auf martini. alt. C. Tübingen auf martini. Wiel, dienst nach Othmar. Winterthur, donft vor martini. Wildhauß, am Tienft. vor mart.



12. Monat	21 Christmond	e Auf	Afpecten und vere muchliche Witterung.	Tage S.M	December.
			De ! feirchte		
49.	Eintritt Christi, Ma	th. 21. Sonne	m-Aufgang 7, 52 m. Unter	4,8m.	Eb. Joh. 1.
Count	2 Adv. Wibino	展 7 57	Winde mit Schnee	8 16,1	3.5 Luc. 30
Monta	3 Eucius	展 9 14	nebeng oder Regen	8 101	4 Veicajius
Dienit.	4 Carbara :	TE 10 35	Sannanschain es aiht	8 15 1	5 Ziverijum
Dans	6 Corvain	25 91 9R	Sonnenschein es gibt 2, 34 m. Nach.	8 14	7 Laxarus
Frenta	7 Ambrosius	8 45	A Mebel	8 13	18 Wunibald
Sainft	Migr Empf.	80 I 54	Tebel und	18 12	19 Nemesius
50. 5	Vom Jöngsten Lag,	Luc. 21. Son	nen-uulgang 7, 54 m. Unter	r4,6m.	Ev. Joh. 1.
Count 1	9 Wilibald	CME 3 6	Kuraster = Zag	8 I2	२०४ थ्राव)॥
	o Waltherus	CHR 4 0	o in \$6,8 m B.	8 12 2	2 Florimund
	11 Damasius 12 Tabitha	Se Dora	Winters In ang, Musind mit Schnee		
Dana	12 Toff. Pucia O	aebet !	8,36m. B.	8 13 2	4 21da. Ev.
Arenta	14 Micasius	anter!	8,36 m. D. K der Zelt gemäß	8 14 2	5 Christag 🛊
Samil!	15 Wraham	\$8 5 39	gut Winter wetter	8 142	o stephan s
	joh. im Gefängniß,	er 4, 8 m	. Ev. Luc. 21,		
Sonnt 3			mit Sonnenschein und	8 15 2	7 Joh Evang
Vionta	7 Lazarus	8 38	21 neben & Nebel 24 2 similich	8 101	o Thoma 93.
	18. Wunibald	9 42	warmes Wennacht	8 173	o David
	20 Achilles	1051) 10, 36m. N. 12		
			m. Abscheld um 6, 10		
	2 Es homas	1. 23.1	wetter und für diese	8 19	I Men Tabrit
Samft	22 linises	解 1 5	% Jahrs/Zeit gut	8 20	2 Abel
		ito, Joh. 1. S	onenskufg. 7, 49 m. Unter	4, II m.	Co. Luc. 2.
Count	23. Dagobert		wetter in Thaleren	8 21	3 Venovea 4 Titus
Diana	24 Aldam, Eva	第 3 34	auf Bergen Oschein bald		5 Theleeph.
Mitro	25Christag 26Stephanus	增加 5 40	4 aber	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	6 p . S
Donft.	279th Grana	DerC	Hay No	8 27	7 Euclan
Frenta	28 indicura	HE stehet	10, 14 m. Nach.		8 Erhardus
Samfil	29 Jonathan	HE mil	How Schnee	8 20	9 Julianus
52.	Bom Schwert Simo		unen-Unigang 7, 45 m. Um	er4, 151	m. Ch. The. 2.
Monta	30 David 31 Gulvester	院 7 30	由 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	8 311	o Paul E. 1 Felicitas
Das le	fte Bierrelben.6. ift	aut für biefe 30	ahrszeit. Der Neumond die Der Kollmond den 28.	en 13. ha: ist dunkel	t Filte Windes. mit I.chel.

Christm. hat 31. Zag. Des Jahrs Ente ruckt herben, u. brant mit Sturm u. Winden. Doch wird bie lette Dam tas größt Bergungen finden.

Der Steinkock.



weisse Ofteren.

jum Ackerbau.

und fruchtbare Jahr gewesen, aber 2ln. 1737. Itang in Pundten, den 1. dienstag fieng es an später Jahre ju geben bis auf das 1740. Jahr welches sehr kait und spath war, daß Kenserstuhl., auf Nicol. und Thom. auch sehon den 18. Herbsimonat das Obs, und Rublis, 1. freytag ein Viehmarcke. der Wein erfrohren, sedoch stieg 1. pf. Brod nicht Mauhau en, auf Nicolaus. über 18. kreuger mithin fieng es an von Johr zu Peterlingen, den 2. Jahr besser zu werden, bis auf das 1760. Jahr Rapperschweil, mitwoch Thomas. so vollkommen war, das man alle Lebensmittel Aidenbach, den 1. dienstag. wohlseit kauffen konnte, ben vielem Verdienst. Schiers, auf Thomas: a. C. Aber von 1765 ward es wiederum von Jahr zu Straßburg, auf alt Weynacht. Jahr theurer bis das 1770. den Anfang mit fehr Thengen, den 4. vielem Schnee machte, darauf ein gar spathen Uberlingen, auf Micolai. Krühling der gleich dem 1740. Jahr war, ein Uri, Donstag vor Micolai. kalter und nafner Sommer folgte, daher fast aue Waldsbut, den 6. Früchte um die helffte weniger ausgaben, daß der Wilisau, Dienstag vor Comas. Shwabische Erenß den 1 Wintermonat gegen Tverdon, den 27. die Schweiß den Fruchtpaß gespehrt hat

Und weilen man von seiten des Schwabenlands wenig Zwepzimen, den 2. donftag. haben founte, so ist man genothiget worden, Frucht aus dem Was chland, ja sogar aus Egypten her konien zulass n daß also der Preiß des Korus in dem 1771. Jahrs das Biertel auf 5. fl. 30. fr. Reiß 5. fl. 20. fr. Tinten 5. fl. Ein Biertel Mußmehl 6. fl. Haber 2. fl. 24. fr. Ein Pfund Schmalz 36 fr. Käß 9. fr. Mindflich 9. fr. Kalbsteisch ir fr. Und folglich alle Lebensmittel in solch hobem Preiß sind daß dessen sich niem and in hiefilgen Landen, zuerinneren weiß, auch ist in keiner ziskorte ein gleiches Exempel zufinden.

Alistatten, am donstag nach Micolai. Uppenzell, am mitwed nach Tricol. Kinder in diesem Arau, am mitwoch vor Thomas. Zeichen gehohren, sind Bern, am montag nach Thomas. zornig, tiefffinig und Liel, donskag vor dem Acus Jahr. zu traurigen Geban- Bremgarten, den 22. ten sehr geneigt, daben Buchhorn, ben 1. montag. unverschulich, strenft, Chur, auf Undreas alten Calender. find zur Melancholie Ermatingen, den 1. geneigt kaben Luft Frauenfeld, montag nach Micolaus. Seldkirch, auf Thomas. Grune und warme Weynachten, bringen gern Edmee Freyburg, im Breifgen auf Thom. Daig, dienstag nach Lucia 21. C. Don Un. 1728. an, bis 1737. sind alle gute Sauptweil, montag nach Andreas. alien Calender, und den 31. Surfee, auf Micolai. Winterthur, Lonft, vor Thomas Zofingen, den 23.

